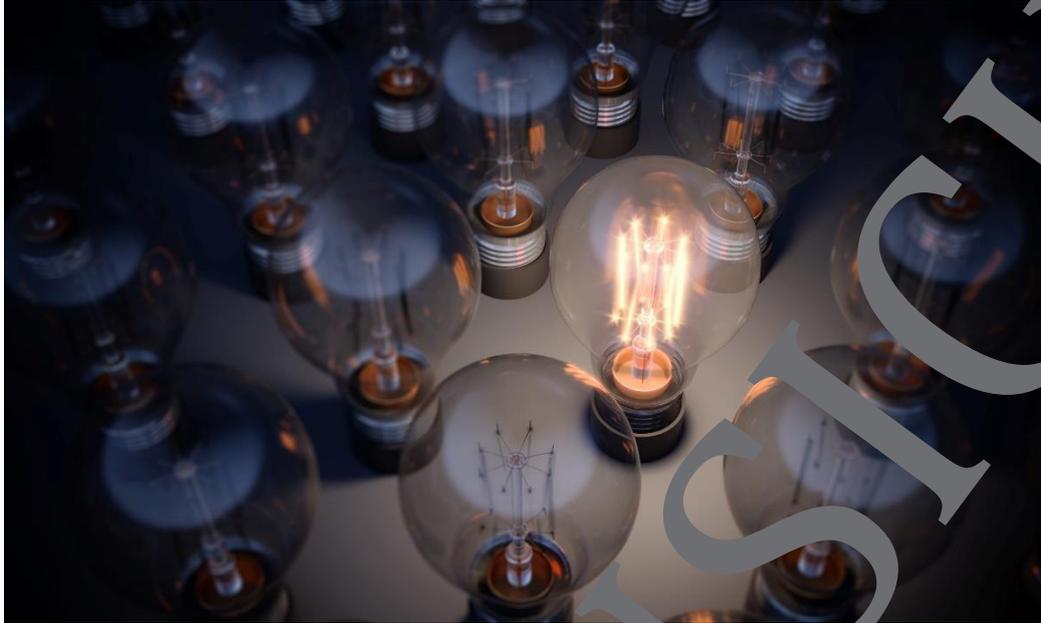


Die Schulleitung als Bergwanderer – So konkretisieren Sie nebulöse Schulentwicklungsvorhaben

Marion Trübiger, Rektorin (GS) und Oberstudienrätin (GY)



© Eonerey/E+

Ziel des Beitrags ist es, Unklarheiten in Bezug auf Schul- und Unternehmensentwicklungsvorhaben aufzudecken und Instrumente kennenzulernen, mit deren Hilfe die Vorhaben konkretisiert werden können.

„Alles, was sich im Nebel befindet – alles, was unklar ist – braucht Konturen und damit Klarheit.“

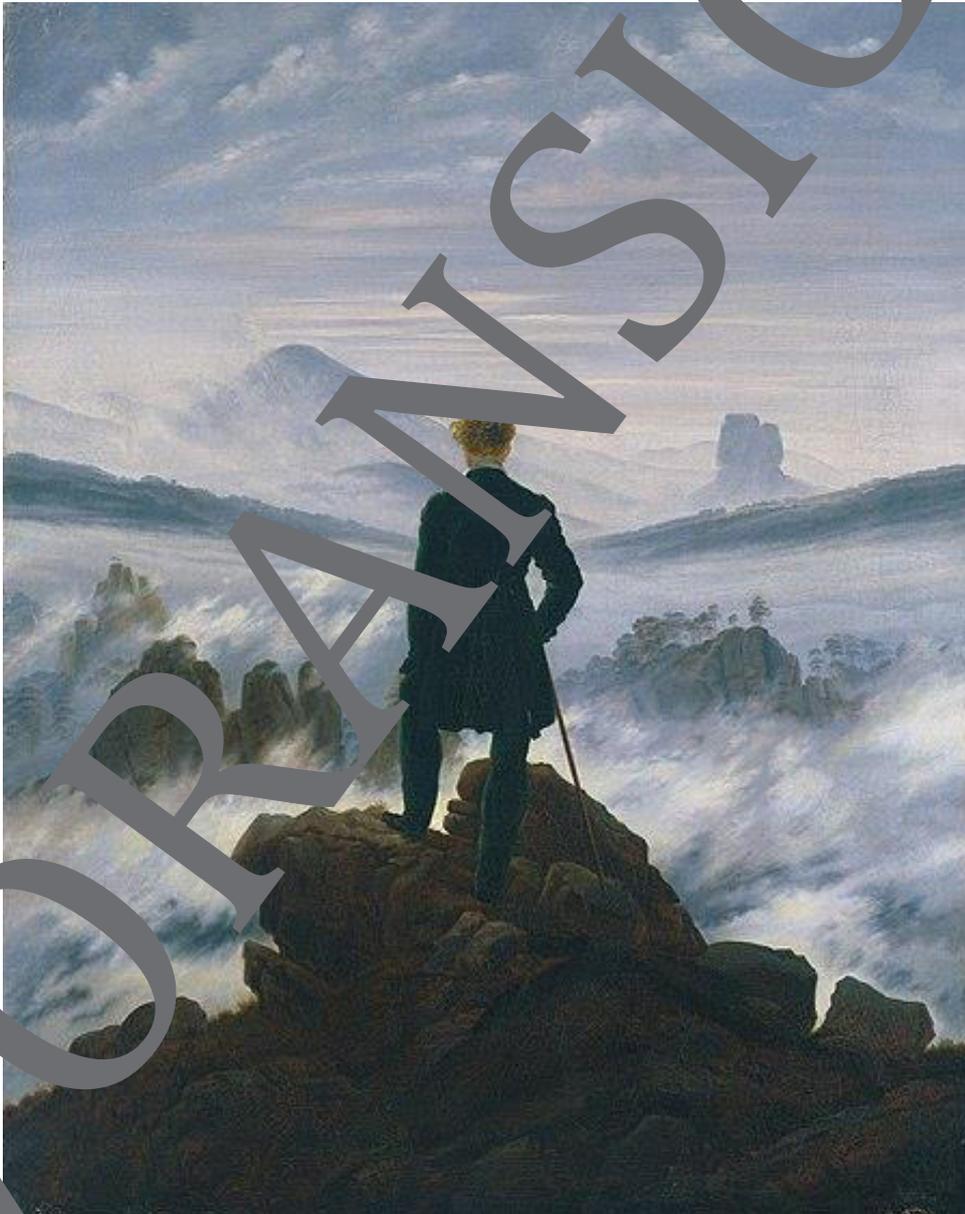
Sie erhalten das passende Handwerkszeug, um die nebulösen Vorstellungen aufzugreifen und zu formulieren. Insgesamt geht es darum, dass Sie alle Ihre Ideen als bedenkenswert annehmen, einzuordnen wissen und nach Möglichkeiten für die Umsetzung suchen können. Dazu findet eine Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und wichtigen Aspekten in Bezug auf die Klarheit Ihrer gesammelten Schulentwicklungsvorhaben statt. Im Beitrag werden unterschiedliche Gesichtspunkte angesprochen, die zusammenhängen und deshalb bei einer konkreten Planung mitbedacht werden müssen. Machen Sie sich auf den Weg!

1. Wo fange ich am besten an?

Beginnen Sie in einem ersten Schritt, Ihre Idee mit Hilfe konkreter Fragen auf den Prüfstand zu stellen. Dazu kann Ihnen das folgende Bild helfen, das Ihre Situation verdeutlichen soll.

Sie stehen als Führungskraft auf dem Gipfel, mit dem Rücken zum Kollegium. Vor Ihnen liegt die Zukunft „Ihrer“ Schule – mit allen Bergen und Tälern. Allerdings ist Ihnen zu diesem Zeitpunkt (noch) nicht klar, wie Sie die Idee, die sich vielleicht auf der rechten Seite im Bild unter einer Nebeldecke verborgen, befindet, umsetzen – also erreichen – sollen.

Möglicherweise kennen Sie in der vor Ihnen liegenden Landschaft bereits einige Berge oder Täler und würden nun gerne weitere kennenlernen und in Ihre Schullandschaft integrieren.



https://www.hamburger-kunsthalle.de/sites/default/files/styles/hkh_lightbox_full_wide_x2/public/ueber-die-sammlung-19-jahrhundert-caspar-david-friedrich-wanderer-ueber-dem-nebelmeer.jpg

Gehen Sie, um Klarheit zu gewinnen, die nachfolgenden Aspekte der Reihe nach durch und beantworten Sie die Fragen so, wie Sie sich **das Ergebnis in Idealform** vorstellen.

Wichtig

Phrasen vermeiden

Achten Sie bei der Beantwortung auf konkrete Aussagen und vermeiden Sie Formulierungen wie „ungefähr“, „so ca.“, „vielleicht in etwa so“, „im Prinzip“, „eigentlich“ und den Konjunktiv, da Ihre Schulentwicklungsvorhaben sonst weiterhin im Nebel bleiben.

Inhaltsaspekt

Wenn Sie im Bild des Wanderers bleiben, sind Ihre ersten Fragen die nach dem Ziel Ihrer Wanderung:

- Welcher Berg oder welches Tal im Nebel ist mein Ziel?
- Warum möchte ich genau zu diesem Berg/in dieses Tal?

Auf den Inhalt Ihres Schul- oder Unterrichtsvorhabens bezogen bedeutet das für Sie, sich im Klaren darüber zu sein, welches Ihr konkretes Ziel für die Weiterentwicklung Ihrer Schule ist. Dazu gehört auch die Klarheit zu wissen, was Sie am Ziel überhaupt erwarten – also was Sie sich dieses Ziel ausgesucht haben.

Zeitaspekt

Als Wanderer ist es wichtig zu wissen, wie lange die Wanderung in etwa dauern soll bzw. wird.

- Wieviel Zeit planen Sie dafür ein?
- Überlegen Sie auch: Wann lege ich eine Pause ein?

Im schulischen Kontext ist es nicht anders. Sie sollten Bescheid wissen, wann Sie Ihr Ziel erreicht haben möchten – und auch, welche Teilziele bzw. Meilensteine Sie sich und Ihrem Kollegium setzen. Dieser Zeitplan hilft Ihnen und allen Beteiligten, ein Gefühl für die Entfernung zu bekommen und immer wieder reflektieren zu können, wie weit Sie noch bis zum (Teil)ziel benötigen – und dadurch bei der Sache bleiben können.

Beteiligungsaspekt

Eine weitere wichtige Überlegung bei der Planung einer größeren Wanderung ist die Frage nach den Beteiligten:

- Wen nehmen Sie auf Ihre Wanderung mit?
- Und vor allem: Wer trägt?

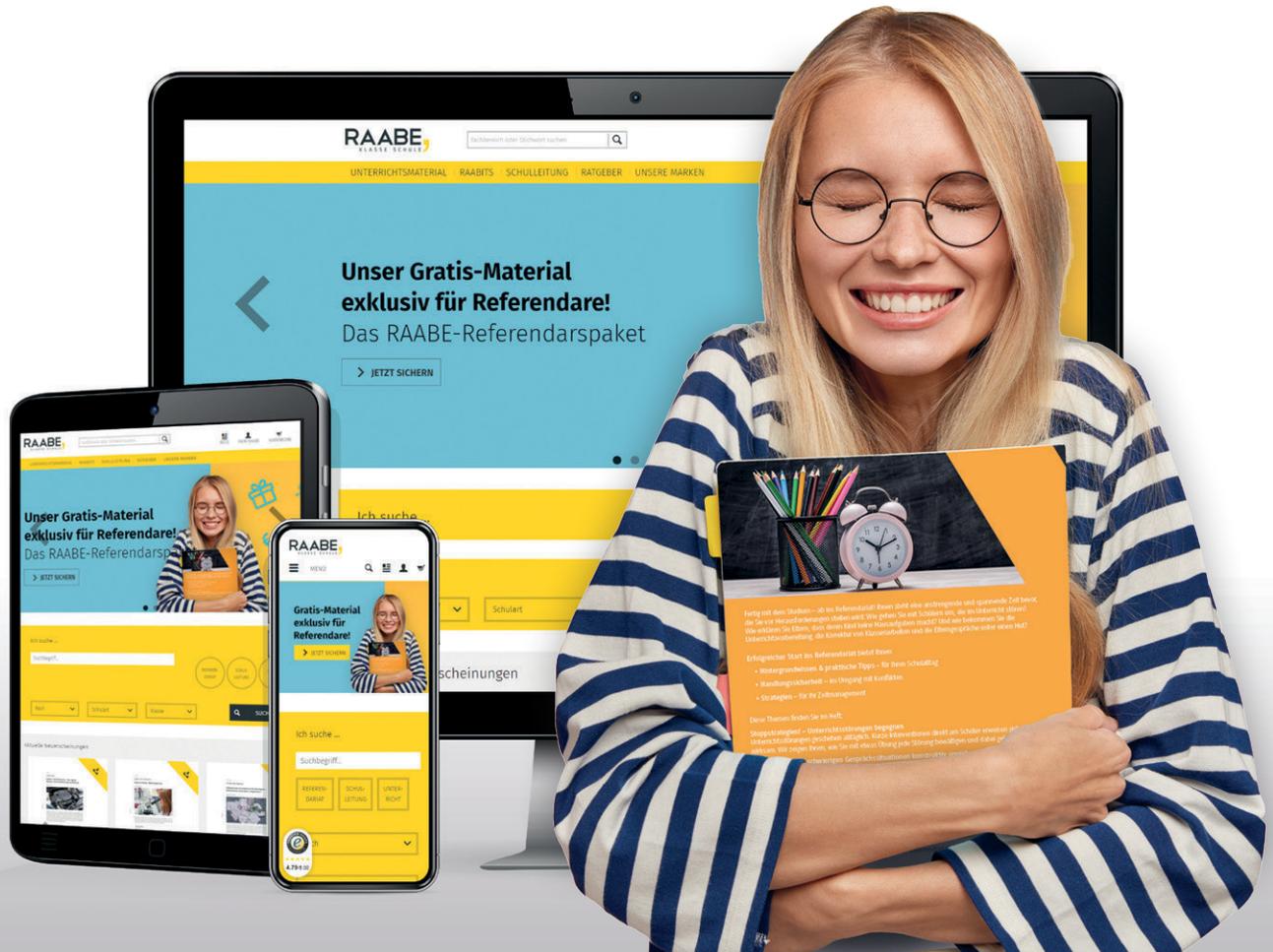
In Bezug auf Ihre Schule als Schulleiter bedeutet dies, alle zur Schule zugehörigen Personen mit in Ihr Vorhaben einzubeziehen. Fragen Sie sich, für welche Gruppe/n Ihr Ziel von Bedeutung ist – und beteiligen Sie diese an den Überlegungen und Überlegungen. Dazu gehören immer die Kolleginnen und Kollegen sowie die Elternschaft. Auch Schülerinnen und Schüler haben oft ein wahrnehmbares Interesse an der Umsetzung von Neuerungen in der Schule.

Tipp

Wenn Sie fachspezifische Unterstützung von außerhalb benötigen, scheuen Sie sich nicht, auch Außenstehende in Ihr Vorhaben mit einzubeziehen! Gerade Menschen mit wenig Erfahrung im Schulbereich haben oft einen anderen Blick auf die Dinge und können dadurch neue Aspekte in die Überlegungen mit einbringen.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

